

	<p>Objekt:            Leipziger Bank: 10 Taler 1866</p> <p>Museum:           Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung:        Papiergeld, Altdeutsche Staaten</p> <p>Inventarnummer: 18214942</p>
--	---

## Beschreibung

Die Banknote der Leipziger Bank über Zehn Taler im 30-Taler-Fuß mit Ausgabe-Datum 18. April 1866 trägt vier Unterschriften (Kgl. Kommissar: A. Bunzdorff, Vorsitzender: H. Poppe, Vollziehender: F. Hermann, A. Kothe). Die Leipziger Bank, 1838 durch Übernahme der Diskonto-Kassa gegründet, hat seit 1839 Geldscheine herausgegeben. Im Jahre 1874 gab sie 100-Markscheine aus und verzichtete im darauffolgenden Jahre auf die weitere Ausgabe von Banknoten. Der königliche Kommissär entschied in Verbindung mit den zuständigen staatlichen Ministerien über die Ausgabe der Geldscheine.

Vorderseite: Allegorische Darstellungen von Handel, Kultur und der Stadt Leipzig. Darüber Wertangabe und Münzfuß, oben in Verzierungen Wertzahl, mittig das Leipziger Stadtwappen.

Rückseite: In den vier Ecken die verzierte Wertzahl, mittig Wertangabe in Verzierung. Unterdruck Wertangabe in Worten.

Serie: E

Hintergrundfarbe: ZEHN THALER

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier; Hoch- und Tiefdruck

Maße:

Durchmesser: 140x91 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1866
	wer	Firma Ebart (Spechthausen)
	wo	Sachsen
Beauftragt	wann	
	wer	von Burgsdorff

	wo	
Gedruckt	wann	
	wer	Giesecke+Devrient
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18.04.1866
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Hermann
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Heinrich Poppe
	wo	

## Schlagworte

- 10 Taler
- Allegorie
- Heraldik
- Neuzeit
- Papiergeld
- Personifikation

## Literatur

- A. Pick - J.-U. Rixen, Papiergeld Spezialkatalog Deutschland (1991) Nr. A 425..